

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tamara Lüdke (SPD)

vom 15. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2026)

zum Thema:

Nachfragen zu maschinenlesbaren Bezirkshaushaltsrechnungen

und **Antwort** vom 30. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Februar 2026)

Senatsverwaltung für Finanzen

Frau Abgeordnete Tamara Lüdke (SPD)

über die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24915

vom 15.01.2026

über Nachfragen zu maschinenlesbaren Bezirkshaushaltsrechnungen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Das Projekt zur Implementierung einer Software für das Berliner Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen im Land Berlin (HKR-neu) berichtet regelmäßig vertraulich dem Hauptausschuss. Rote Nummern aus 19. Wahlperiode: 0005, 0005 A, 0949, 0949 A, 0949 B, 0949 C, 1357, 0949 D, 0949 E, 1635, 0949 F, 1635 A, 1635 B, 1635 C; 1635 D

In der Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12 061 vom 20. Juni 2022 teilte der Senat mit, dass für das neue Verfahren des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (HKR-neu) ein *Pilotbetrieb in einem Bezirksamt für 2023* sowie eine *landesweite Einführung ab 2024 – ggf. mit Überhang in 2025* vorgesehen seien.

Darüber hinaus wurde angekündigt, dass die neue Software die Erzeugung maschinenlesbarer Haushaltsrechnungen (z. B. als CSV- oder Excel-Dateien) ermöglichen soll.

1. Wurde der vom Senat im Jahr 2022 angekündigte Pilotbetrieb des neuen HKR-Verfahrens in einem Berliner Bezirksamt im Jahr 2023 aufgenommen, durchgeführt und abgeschlossen? Wenn ja, wann genau begann und endete der Pilotbetrieb? Wenn nein, aus welchen Gründen konnte die Pilotierung nicht wie geplant stattfinden?

Zu 1.: Bericht im Rahmen der vertraulichen Berichterstattung.

2. Hat die landesweite Einführung des neuen HKR-Verfahrens wie angekündigt im Jahr 2024 begonnen? Welche Behörden oder Bezirksämter wurden bereits umgestellt? Welche verbleiben ggf. noch, und bis wann ist hier mit der Umsetzung zu rechnen?

Zu 2.: Ja, siehe vertrauliche Berichterstattung.

3. Wurde der in der Anfrage 19/12 061 genannte mögliche Zeitüberhang in das Jahr 2025 realisiert?

Zu 3.: Ja, siehe vertrauliche Berichterstattung.

4. Ist die neue Software inzwischen in der Lage, Haushaltsrechnungen maschinenlesbar (z. B. CSV, Excel) zu erzeugen? Wenn nicht, in welchen Formaten können Haushaltsrechnungen aktuell ausgegeben werden?

Zu 4.: Ja.

5. Welche zusätzlichen Kosten, Personalbedarfe oder organisatorischen Anpassungen sind im Zuge der Einführung von HKR-neu seit 2022 entstanden?

Zu 5.: Siehe vertrauliche Berichterstattung RN 0949 mit entsprechenden Folgeberichtsaufträgen.

6. Welche Projektrisiken sieht der Senat aktuell für den weiteren Rollout oder den stabilen Betrieb des neuen HKR-Verfahrens?

Zu 6.: Siehe vertrauliche Berichterstattung.

7. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um diese Risiken zu minimieren?

Zu 7.: Siehe vertrauliche Berichterstattung.

Berlin, den 30. Januar 2026

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen